ZEITUNGSPATE

„Lesen erweitert den Horizont“

Das Hans-Grüninger-Gymnasium hat einen Zeitungspaten gewonnen: Ortema sponsert den Schülern für mindestens ein Jahr zwei Zeitungsabonnements der Ludwigsburger Kreiszeitung. Es ist derzeit eine von acht solcher Patenschaften im Landkreis Ludwigsburg.

Das Hans-Grüninger-Gymnasium hat einen Zeitungspaten: Ortema (im Bild: Geschäftsführer Hartmut Semsch) bezahlt ein Jahr lang zwei LKZ-Zeitungsabos. Darüber freuen sich auch Schulleiterin Karin Kirmse und Matthias Rühle, Leiter des LKZ-Lesermarktes. Foto: Holm Wolschendorf

MARKGRÖNINGEN

VON THOMAS FAULHABER

In der Mediathek wurde mit zwei roten Sitzsäcken und einem kleinen Tisch eine Leseecke in der Schülerbücherei eingerichtet. Jeden Tag wird von sofort an eine druckfrische Ausgabe der Ludwigsburger Kreiszeitung in sogenannte Zeitungsstöcke eingespannt und liegt zum Lesen bereit. Eine Gruppe von Schülern hat am Donnerstag sofort angefangen, in der Zeitung zu blättern. Der Sportteil war begehrt, aber auch die anderen Bücher, wie die einzelnen Zeitungsteile genannt werden: Politik, Lokales, Sport, Vermischtes, Wirtschaft und Kultur.

Auf die Frage „Wer von euch liest denn Zeitung?“, streckt die Hälfte von ihnen. Die einen gelegentlich, wenn sie die Oma besuchen, die anderen regelmäßig. Der eine interessiert sich nur für Sport, der andere geht von der ersten bis zur letzten Seite alles durch. Sie geben aber zu, dass ihre Hauptinformationsquelle ihr Smartphone ist.

„Deshalb sind die Zeitung und andere Medien wichtiger und regelmäßiger Bestandteil unseres Unterrichts“, sagt Schulleiterin Karin Kirmse und freut sich, dass das Hans-Grüninger-Gymnasium (HGG) erstmals einen Paten gefunden hat. Ziel sei, die Medienkompetenz der Schüler zu stärken. Sie sollen lernen, nicht alle Informationen, die im Netz kursieren, blind für bare Münze zu nehmen. Kritische, aufgeklärte Leser sollen sie werden. Nachhaken sollen sie und vergleichen.

Zufall sei, so Kirmse, dass vor drei Jahren eine Fünftklässlerin die Schülerzeitung wiederbelebte. Matthias Rühle, Leiter des LKZ-Lesermarktes, erinnerte in diesem Zusammenhang auch an das Projekt Zeitung in der Schule, das gerade wieder in 74 Klassen laufe und lud die Schüler zu einem Besuch der LKZ mit einem Blick hinter die Kulissen ein.

Viele Schüler lesen privat immer weniger Bücher, Tageszeitung und längere Texte – egal, ob gedruckt oder digital. Dafür immer mehr unqualifizierte Überschriften und Inhalte im Internet und auf Social-Media-Kanälen. „Darunter leidet nicht nur die Medien- und Lesekompetenz, sondern auch das elementare Wissen über relevante lokale Zusammenhänge in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur oder Sport“, begründet Rühle die Aktion „Zeitungspatenschaft“. Man wolle junge Leser, früh für die Zeitung gewinnen und sich auch als Arbeitgeber empfehlen, ergänzt Rühle. „Wer die LKZ liest, ist klar im Vorteil.“ Hier erfahre man insbesondere, was im Kreis passiere. „Wir sind der Local Hero.“

Geschäftsführer Hartmut Semsch hat Ortema mit groß gemacht. Das Unternehmen besteht nun seit 25 Jahren und deckt die komplette Bandbreite des Reha- und Gesundheitssports ab, die Entwicklung und Herstellung von orthopädischen Hilfsmitteln sowie die Versorgung von Sportlern unter anderem mit Protektoren. Auch er sprach eine Einladung aus zum Tag der offenen Tür am Samstag, 19. Oktober. Zum Firmenjubiläum könne unter anderem und ausnahmsweise auch ein Operationssaal besichtigt werden. Auch sonst erklärte er sich bereit, Mitarbeiter in den Unterricht zu schicken, wenn es thematisch zum Stoff passe. „Wir sind regional und lokal verwurzelt, deshalb ist die Wahl auf das Markgröninger HGG gefallen.“

Semsch mag es, beim Lesen Papier in der Hand zu spüren, das Rascheln zu hören und die Druckerschwärze zu riechen. „Das ist was anderes, als vor dem Rechner zu sitzen oder über das Handy zu wischen.“ Er meint, dass die Schüler von einer Zeitung viel über die deutsche Sprache lernen können: Ausdrucksweise, Satzbau, Grammatik und den Aufbau eines Textes. Ganz abgesehen davon, dass es inhaltlich den Horizont erweitere. Ihm habe das regelmäßige Zeitungsstudium damals fürs Abitur viel gebracht.

INFO: Interessierte können sich bei Matthias Rühle, Leitung Lesermarkt/Leserservice, melden – per Telefon (07141) 13 02 64 oder per E-Mail an matthias.ruehle@lkz.de. Weitere Infos unter www.lkz.de/business-abos.

WIR GRATULIEREN

Samstag

ZUM GEBURTSTAG

Affalterbach: Helene Geist 75
Bietigheim-Bissingen: Doris Bauer 85, Anna Porsche 80, Guiseppe Bonaffini 70, Sabine Bentele 70
Bönnigheim: Ursula Friz 70
Ditzingen: Wolfram Maschke 85
Erdmannhausen: Carl-Heinz Sigl 75
Freiberg: Ulrike Wollenheit 80, Manfred Gaugler 70, Margrit Benz 70
Gemmrigheim: Marija Petkovic 70
Gerlingen: Jürgen Illig 80
Korntal-Münchingen: Jela Skender 70
Kornwestheim: Ursula Schanz 75, Waltraud Vollmer 75, Hans Gast 70
Möglingen: Ewald Martin 70
Oberstenfeld: Roland Zajontz 70
Pleidelsheim: Gertrud Besinger 80
Vaihingen: Peter Thiele 70

Sonntag

ZUM GEBURTSTAG

Beilstein: Ursula Pick 75
Besigheim: Franjo Goricanec 75, Gerhard Schließer 70
Bietigheim-Bissingen: Günter Mahl 75, Klaus Hannich 75, Edeltraud Kodweiß 70, Maria Palitzsch 70
Bönnigheim: Irene Schweyher 70
Freiberg: Hans-Peter Schrode 80, Jutta Röther 80, Heiderose Maier 70
Gerlingen: Siegfried Schmid 75, Dierk Hawlitzky 75, Erwin Layer 75
Kornwestheim: Adolf Haller 90, Walter Stockinger 70
Löchgau: Werner Hilligardt 90, Gerhard Stark 85
Marbach: Ruth Ziegler 85
Markgröningen: Renate Rupp 80
Murr: Heinz-Sieghard Hörpel 75
Vaihingen: Ottilie Blessing 80

ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT

Oberstenfeld:
Herbert und Ingeborg Freisinger

KURZ NOTIERT

„Rossini meets Musical“ bei einem Serenadenabend im Gemeindehaus Ochsenbach am heutigen Samstag, 12. Oktober, um 19 Uhr. Der Frauenchor Ochsenbach bringt zusammen mit jungen Gesangskünstlern und Chorleiterin Barbara Horn Opern- und Musicalmelodien zu Gehör. (red)

KURZ NOTIERT

Chor Notabene singt
Zwei Benefiz-Konzerte für das „Haus am Sonnenfeld“ Sachsenheim finden am heutigen Samstag, 12. Oktober, um 19 Uhr und am morgigen Sonntag, 13. Oktober, um 18 Uhr in der evangelischen Stadtkirche St. Fabian und St. Sebastian in **Großsachsenheim** statt. Das „Haus am Sonnenfeld“ in Großsachsenheim ist ein Kooperationsprojekt der Evangelischen Altenheimat und der Kirchlichen Sozialstation Sachsenheim. Der Chor Notabene Sachsenheim unter der Leitung von Christiane Hähnle wird das Projekt Erden-Himmel-Tag präsentieren. Der Eintritt für beide Konzerte ist frei.

Stadtführungen
Dass Treppensteigen auch Spaß machen kann, beweist Stadtführerin Beatrice Lutsch am heutigen Samstag, 12. Oktober, um 14.30 Uhr. Treffpunkt ist am Bronze-Stadtmodell vor dem **Vaihinger** Rathaus, Marktplatz 1. Bei ihrer Führung „Vaihinger Stäffele“ erzählt sie viele kleine Geschichten. Die Teilnahme kostet fünf Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Ebenfalls um 14.30 Uhr am heutigen Samstag findet eine Führung durch den historischen Ortskern von Riet statt. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle Dorfmitte Riet. Margarete Renner führt durch den historischen Ortskern des kleinsten Vaihinger Teilorts. Die Führung kostet für Erwachsene drei und für Kinder 1,50 Euro. Anmeldung in der Kultur- und Touristinformation am Marktplatz 5, Telefon (0 70 42) 1 82 35.

Impulsabend über Wahrheit
Zum Thema „Was ist Wahrheit?“ findet ein Impulsabend der Apis Kornwestheim und der Süddeutschen Gemeinschaft **Kornwestheim** am Dienstag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr im Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus, Kirchstraße 17 statt. Gibt es eine absolute Wahrheit? Was ist eigentlich Wahrheit, und welche Konsequenzen hat sie? Bei der Veranstaltung tritt der Zauberkünstler Volker de Haas auf. (red)

Die Schulen sollen digitaler werden

Fördermittel aus dem Digitalpakt zwischen Bund und Ländern sollen auch nach Kornwestheim fließen. Die Kommune möchte in den kommenden Jahren an sieben Schulen digitale Impulse setzen.

KORNWESTHEIM

VON FRANK KLEIN

Moderner Schulalltag darf sich aus Sicht der Kornwestheimer Oberbürgermeisterin Ursula Keck nicht alleine auf digitale Bausteine stützen. Konventionelle Unterrichtsmethoden seien auch im digitalen Zeitalter unverzichtbarer Bestandteil des Lehrplans. Gleichzeitig hebt Keck die Bedeutung einer weiteren Digitalisierung der Schullandschaft hervor. „Es ist wichtig, beide Bereiche zu bedienen“, sagte Keck am Donnerstag. Am Abend empfahl der Verwaltungs- und Finanzausschuss dem Gemeinderat einstimmig die Umsetzung des Digitalpakts, der Gemeinderat selbst wird am 17. Oktober endgültig entscheiden.

Bund und Länder wollen eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik fördern. Bis voraussichtlich Ende 2024 stellt der Bund fünf Milliarden, die Länder 500 Millionen Euro für den Digitalpakt zur Verfügung. Kornwestheim will Fördermittel von einer Million Euro beantragen. Einschließlich eines kommunalen Eigenanteils sollen in den kommenden fünf Jahren 1,2 Millionen Euro in die weitere Digitalisierung von sieben Schulen fließen. Stimmt auch der Gemeinderat zu, wird die Stadtverwaltung einen Förderantrag bei der L-Bank einreichen.

Die Kommune fördert den digitalen Wandel an ihren Schulen schon seit Jahren. So wurde 2014 eine Medienplanung erstellt. Ein solches als Medienentwicklungsplan bezeichnetes Digitalisierungskonzept für den Schulbereich ist Voraussetzung für die Bewilligung von Fördermittel aus dem Digitalpakt. Die weitere Digitalisierung erfordert nicht nur Geld für Sachkosten, sondern auch für Personal. In der Kornwestheimer Stadtverwaltung wurde Anfang 2018 eine eigene Verwaltungsstelle geschaffen. Seitdem ist Peter Sasse zentraler Ansprechpartner in Sachen Digitalisierung, ab 2020 wird er von einem weiteren Kollegen unterstützt.

Sasse steht nun vor der schwierigen Aufgabe, die Schulen endgültig ins digitale Zeitalter zu führen. Er wird in enger Absprache mit den Schulen den konkreten Investitionsbedarf ausmachen, bei einer Bewilligung des Förderantrags werden die Zuschüsse sukzessive in den kommenden Jahren freigegeben. Als Beispiel nennt Sasse den weiteren Breitbandausbau, derzeit stehen an den Kornwestheimer Schulen Übertragungsraten von 400 MBit pro Sekunde zur Verfügung. Auch eine zweite Kornwestheimer Tablet-Klasse, in der die Schüler digitale Endgeräte als Unterrichtsmaterial nutzen, sei möglich.

„Mit dem Digitalpakt können wir Impulse setzen“, so Oberbürgermeisterin Keck. „Aber die Digitalisierung wird die Kommunen noch richtig viel Geld kosten.“

ANZEIGE

MIT JCW FELGENPAKET „ONLY SUMMER“. DER MINI ONE FIRST 3-TÜRER. AB 49,-.

Ersparnis: (gegenüber UPE, mit Umweltprämie 1) EUR **7.460,-**

55 kW (75 PS), z.B. Moonwalk Grey Metallic, Neuwagen, JCW Felgenpaket „Only Summer“ mit 17 Zoll Leichtmetallrädern, Multifunktionslenkrad, 6 Gang Getriebe, Bordcomputer, Regensensor, weiße Blinkleuchten u.v.m.

Andere Farben, Ausstattungen und Motorisierungen gerne auf Wunsch.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,6 l/100 km, außerorts: 4,4 l/100 km, kombiniert: 5,2 l/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 118 g/km, Effizienzklasse C

Unser Aktions-Barpreis: (inkl. Bereitstellung, mit Umweltprämie 1) EUR **13.199,-**

Unser Finanzierungsangebot*) (individuell abänderbar)

Anzahlung:	EUR 2.380,-	(oder Ihre Umweltprämie 1))	
Fahrzeugpreis:	EUR 14.830,94	Laufzeit:	30 Monate
Bereitstellungskosten:	EUR 799,-	Effektiver Jahreszins:	2,99 %
Nettodarlehensbetrag:	EUR 12.450,94	Sollzinssatz p.a.:	2,95 %
Darlehensgesamtbetrag:	EUR 13.349,-	Zielrate: (30. Rate)	EUR 11.928,-

29x monatliche Finanzierungsraten: EUR **49,-**

MIT 16 ZOLL LEICHTMETALLRÄDERN. DER MINI ONE CLUBMAN. AB 149,-.

Ersparnis: (gegenüber UPE des Hertsellers) EUR **6.701,-**

75 kW (102 PS), z.B. Moonwalk Grey Metallic, Neuwagen, 16 Zoll Leichtmetallräder Revolite Spoke Silber, Multifunktionslenkrad, Radio MINI Visual Boost, 6 Gang Getriebe, MINI Connected, intelligenter Notruf u.v.m.

Andere Farben, Ausstattungen und Motorisierungen gerne auf Wunsch.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,0 l/100 km, außerorts: 4,6 l/100 km, kombiniert: 5,5 l/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 125 g/km, Effizienzklasse C

Unser Aktions-Barpreis: (inkl. Bereitstellung, mit Umweltprämie 1) EUR **18.399,-**

Unser Finanzierungsangebot*) (individuell abänderbar)

Anzahlung:	EUR 2.380,-	(oder Ihre Umweltprämie 1))	
Fahrzeugpreis:	EUR 19.827,96	Laufzeit:	36 Monate
Bereitstellungskosten:	EUR 799,-	Effektiver Jahreszins:	2,99 %
Nettodarlehensbetrag:	EUR 17.447,96	Sollzinssatz p.a.:	2,95 %
Darlehensgesamtbetrag:	EUR 18.823,-	Zielrate: (36. Rate)	EUR 13.608,-

35x monatliche Finanzierungsraten: EUR **149,-**

Rhein LUDWIGSBURG
Zweigniederlassung der Heermann und Rhein GmbH
71679 Ludwigsburg-Asperg | Zeissstr. 2
Tel. (07141) 14 69 919 | www.rhein-ludwigsburg.de

DIE MINI-HERBSTANGEBOTE.

*) Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München, Stand 10/2019. Sollzins gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Fahrzeugabb. z.T. ähnlich und losgelöst vom Angebot. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung, eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Angebot gültig so lange Vorrat reicht.
1) Preisvorteil/Baraktionspreis nur in Verbindung mit der MINI-Umweltprämie. Befristet bis 31.12.2019 bei Inzahlungnahme eines Dieselfahrzeuges **aller Hersteller** mit Euro 5 Abgasnorm, Euro 4 und älter und dem Erwerb eines BMW- oder MINI-Neuwagens mit Euro 6 Abgasnorm und einem kombinierten CO2-Wert von maximal 140 g/km. Mindesthaltedauer 12 Monate. Weitere Informationen unter www.mini.de